

Hrustanovic überrascht in London



Der Ringer Amer Hrustanovic lieferte bei den Olympischen Spielen eine sensationelle Leistung ab.

Während bei den diesjährigen Olympischen Spielen in London alle österreichischen Medaillenhoffnungen leer ausgingen, überraschte der Salzburger Ringer Armer Hrustanovic mit einer respektablen Leistung. Zwar reichte es nicht für einen Podestplatz, doch Hrustanovic kann sich mit dem erreichten 10. Platz durchaus zufrieden geben.

Der HSV-Sportler vom A.C. Wals konnte mit dem überragenden Sieg über Asienmeister Lee Se-Yeol (KOR) im Laufe des Turniers aufzeigen, dass er bereits leicht bei der Weltspitze mitmischen kann. Erst dem späteren Bronzemedallengewinner aus Polen, Damian Janikowski, musste sich Hrustanovic geschlagen geben. "Schade, dass es nicht mehr wurde, aber wahrscheinlich war es heuer für eine Medaille noch zu früh", betonte der Obmann des A.C. Wals, Anton Marchl. ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer fügte hinzu, dass man sich auf dem richtigen Weg befinden würde und das Umfeld verbessern will, um in Rio 2016 noch ein bis zwei Teilnehmer mehr beim Ringen stellen zu können.